

kunft und damit die Sache der Kultur überhaupt ist gegen die Bourgeoisie, denn diese Zukunft und dieses allgemeine Interesse der Menschheit ist identisch mit dem Kampf der Arbeiterklasse. Nie hat es eine wahrhaft große Kunst gegeben, die nicht verankert und verwurzelt gewesen wäre in den entscheidenden gesellschaftlichen Kräften und Bewegungen, die im Zeichen der Zukunft standen. (Beifall.)

Tagungsleiter *Erich Mückenberger*: Nunmehr erhält Genossin Edith Weingart das Wort.

*Edith Weingart, Kandidat des Zentralkomitees, 1. Sekretär der Kreisleitung Arnstadt*: Liebe Genossinnen und Genossen! Die wissenschaftliche Analyse und die Aufgabenstellung im Bericht des Zentralkomitees haben uns alle beeindruckt. Wenn ich dem Rechenschaftsbericht heute meine volle Zustimmung gebe, so darf ich das zugleich im Namen der Delegation des Bezirks Erfurt tun.

Die Kreisleitung Arnstadt und die Grundorganisationen unserer Partei haben in der großen Volksaussprache vor dem VIII. Parteitag täglich bestätigt gefunden:

Die Beschlüsse der 14. und 16. Tagung des Zentralkomitees sind in ihrer Bedeutung von unseren Genossen, den Arbeitern, Genossenschaftsbauern, Angehörigen der Intelligenz und anderen Werktätigen richtig verstanden worden. Unsere Bürger unterstützen einmütig und vertrauensvoll mit neuen Initiativen die kontinuierliche, auf das Wohl des werktätigen Volkes gerichtete Politik des Zentralkomitees.

Besondere Freude und Genugtuung hat die Feststellung in der programmatischen Rede des Genossen Honecker auf der 16. Tagung des Zentralkomitees ausgelöst, daß es in allen Fragen der Politik zwischen der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und unserer Partei völlige Übereinstimmung gibt. Der XXIV. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion hat uns gezeigt, wie die neuen Probleme der weiteren Entwicklung des Sozialismus für und mit den Menschen zu lösen sind.

Darum haben unsere Genossinnen und Genossen in den Zirkeln des Parteilehrjahres gründlich die richtungweisenden Materialien und theoretischen Verallgemeinerungen des XXIV. Parteitages studiert. Wir nutzten sie in vielen Aussprachen vor unserem Parteitag, verbunden mit Schlußfolgerungen zur weiteren Durchsetzung der Beschlüsse der 14. und 16.